

## Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Institutionelle Kommunikation
<b>Studienjahr:</b>	3.
<b>Semester:</b>	1.
<b>Prüfungskodex:</b>	17254
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN 14
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Stephanie Risse <a href="mailto:Stephanie.Risse@unibz.it">Stephanie.Risse@unibz.it</a> (40 Stunden) Dr. Salzmann Katharina <a href="mailto:Katharina.Salzmann@unibz.it">Katharina.Salzmann@unibz.it</a> (5 Stunden)
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	6
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	45
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	18
<b>Sprechzeiten:</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Im Kurs wird ein Überblick über wesentliche Kommunikationsmodelle gegeben, die in der Journalistik- und Medienforschung sowie der Linguistik/Psycholinguistik diskutiert werden. Es wird dabei spezifisch um Kommunikation in Institutionen gehen, also darum, wie in Institutionen sprachlich gehandelt wird.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Der Kurs fällt unter das Lehrfach „Verwandte oder ergänzende Fächer“ des Studienganges (L-LIN/14). Grundfächer sind Linguistik/Psycholinguistik sowie Journalistik- und Medienforschung. In dieser Lehrveranstaltung werden hauptsächlich die theoretischen Grundlagen (Betrachtung von Kommunikationsmodellen, sprachliches Handeln in Institutionen) vermittelt, auf denen anwendungsbezogene Beispiele beruhen. Bildungsziel: Überblick über die Komplexität der unterschiedlichen Kommunikationsmodelle und ihrer jeweiligen theoretischen Fundierungen.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Relativ gut untersucht sind medizinische, therapeutische und juristische Kommunikation, die Kommunikation in Beratungseinrichtungen sowie Kommunikation in Ausbildungsinstitutionen Schule, Universität und in Betrieben. Vor diesem theoretischen Hintergrund wird auch der Bereich Massenkommunikation (u.a. Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations) thematisiert.
<b>Unterrichtsform:</b>	Traditionell sowie Schreiben am PC, Transkribieren

<p><b>Erwartete Lernergebnisse:</b></p>	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden eignen sich ein breites und integriertes Wissen und Verstehen über die theoretischen Grundlagen von „Kommunikation in Institutionen“ an. Sie sollen die unterschiedlichen theoretischen Zugänge zu den einzelnen Fachdisziplinen (Linguistik/Psycholinguistik; Journalistik- und Medienforschung) verstehen, unterscheiden und einordnen können.</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden wenden das erworbene Wissen an, indem sie lernen, authentische Kommunikationssituationen wissenschaftlich zu dokumentieren (z.B. transkribieren), zu beschreiben und zu analysieren.</p> <p><b>Urteilen</b> Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen Kommunikationssituationen in Institutionen einschätzen zu lernen, um gerade im Berufsleben dort kompetent sprachlich handeln zu können.</p> <p><b>Kommunikation</b> Die Studierenden sollen befähigt werden, die in der LV erworbenen Inhalte und die daraus erzielten Schlussfolgerungen in klarer und deutlicher Weise zusammenzufassen und sich mit anderen darüber auf hohem Niveau auszutauschen.</p> <p><b>Lernstrategien</b> Während des Kurses soll das selbständige Lernen durch die Beschäftigung mit authentischen Materialien und fachspezifischen Texten gefördert werden mit dem Ziel, dadurch das erworbene Wissen in autonomer Selbstreflexion und/oder im Teamwork zu erweitern und zu vertiefen.</p>
<p><b>Prüfungsform:</b></p>	<p>Die Studierenden verfassen eigenständig einen Text oder ein Transkript mündlicher Kommunikation, das sie zuvor aufgenommen haben (Hausarbeit). Im Anschluss daran erfolgt eine mündliche Prüfung zum gesamten Inhalt der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b></p>	<p>Die schriftlichen Arbeiten werden anhand wissenschaftlicher Bewertungskriterien bewertet, insbesondere im Hinblick auf sprachliche Originalität (30%) sowie sprachliche Korrektheit und Präzision (70%).</p> <p>Bei der mündlichen Prüfung wird insbesondere die Fähigkeit zur kritischen Analyse (50%) sowie zu klarer Argumentation (50%) überprüft.</p> <p>Insgesamt zählt die schriftliche Arbeit 70%, die mündliche Prüfung 30%.</p>
<p><b>Pfichtliteratur:</b></p>	<p>Einzelne Kapitel aus: Jäckel, Michael (2012): Medienwirkungen kompakt. Einführung in ein dynamisches Forschungsfeld. Wiesbaden: Springer Koerfer, Armin: Institutionelle Kommunikation. Zur Methodologie und Empirie der Handlungsanalyse. Verlag für Gesprächsforschung (online-Publikation 2013)</p>
<p><b>Weiterführende Literatur:</b></p>	<p>Werden in der Lehrveranstaltung an- und ausgegeben.</p>

**(short information in English language)**

<b>Course title</b>	Institutional Communication
<b>Scientific sector</b>	L-LIN/14
<b>Total lecturing hours</b>	45
<b>Credits</b>	6
<b>Short description</b>	<p>The course provides an overview of essential communication models discussed in journalism and media research and linguistics/psycholinguistics. It will specifically deal with communication in institutions, i.e. how language is used in institutions. This course mainly teaches the theoretical foundations (consideration of communication models, linguistic action in institutions) on which application-related examples are based.</p> <p>Educational objective: Overview of the complexity of the different communication models and their respective theoretical foundations. Relatively well analyzed are medical, therapeutic and legal communication, communication in counseling services as well as communication in educational institutions, schools, universities and companies. Against this theoretical background, the area of mass communication (including public relations) is also addressed.</p>